



16.-18.01.2025 | Hannover

Gemeinsam in die Zukunft

Niedersächsischer Tierärztetag

Programm



TIERÄRZTEKAMMER
NIEDERSACHSEN

lpt Niedersachsen & Bremen
landesweit · praxisnah · tierisch gut

VbT
NIEDERSACHSEN



INHALTSVERZEICHNIS

AUSSTELLER & SPONSOREN

S. 5 **Aussteller & Sponsoren**

DONNERSTAG, 16. JANUAR 2025

S. 7 **Seminare Kleintiere**

S. 8 **Seminar Pferde**

S. 8 **Seminar Schweine**

S. 8 **Seminare Rinder**

S. 9 **Seminar Heimtiere**

S. 9 **Seminar Geflügel**

S.10 **Weitere Seminare**

FREITAG, 17. JANUAR 2025

S. 12 **Vorträge Kleintiere**

S. 13 **Vorträge Pferde**

S. 14 **Vorträge Gemeinsame Session
(Rinder, Schweine, Öffentliches Veterinärwesen)**

S. 15 **Vorträge Rinder**

S. 17 **Vorträge Schweine**

S. 18 **Vorträge Öffentliches Veterinärwesen**

S. 19 **Seminare TFA**

INHALTSVERZEICHNIS

SAMSTAG, 18. JANUAR 2025

- S. 21 Vorträge Kleintiere
- S. 22 Vorträge Pferde
- S. 23 Vorträge Rinder
- S. 24 Vorträge Schweine
- S. 25 Vorträge Öffentliches Veterinärwesen
- S. 26 Podiumsdiskussion
- S. 27 Vorträge TFA

ORGANISATORISCHES

- S. 29 Veranstalter / Tagungsort / Industrieausstellung / uvm.

AUSSTELLER & SPONSOREN



SPONSOREN

Wir danken nachfolgenden Firmen für die freundliche Unterstützung der Tagung:

■ Silber-Sponsor



■ Weitere Sponsoren



AUSSTELLERVERZEICHNIS

- **anovica GmbH** www.anovica.de
- **Bund angestellter Tierärzte e.V.** www.bundangestelltertieraerzte.de
- **EXAMION GmbH** www.examion.com
- **Hill's Pet Nutrition GmbH** www.hillspet.de
- **Laboklin GmbH & Co. KG** www.laboklin.de
- **LIVISTO c/o aniMedica GmbH** www.visiovet.eu
- **Oehm und Rehbein GmbH** www.oehm-rehbein.de
- **Selectavet Dr. Otto Fischer GmbH** www.selectavet.de
- **Virbac Tierarzneimittel GmbH** www.virbac.com



DONNERSTAG, 16. JANUAR 2025



SEMINARE KLEINTIERE

■ **Echokardiographischer Untersuchungsgang mit Schwerpunkt Dopplersonographie**

R. Wendt, Wetzlar / A. Gessler, Göttingen

Echokardiographischer Untersuchungsgang mit Schwerpunkt Dopplersonographie inkl. Demonstration

■ **Probleme der Bildgebung im Skelettsystem von Hund und Katze**

K. von Pückler, Gießen

Weitere Informationen folgen in Kürze.

■ **Krankheiten verstehen – Über die Geheimnisse der Pathophysiologie**

S. Neumann, Göttingen

Anhand klinischer Beispiele werden pathophysiologische Konsequenzen sowie deren Einfluss auf Diagnostik und Therapie vorgetragen und diskutiert.

■ **Feline Herzerkrankungen und Bluthochdruck – Diagnostik und Therapie Ein Seminar mit Falldarstellungen**

A. Drenler, Elmshorn / I. März, Hofheim

(Seminar der AG Katzenmedizin der DGK-DVG)



In einer aktuellen Studie wurde herausgestellt, dass die feline Hypertension eine der deutlich unterdiagnostizierten Erkrankungen in der Katzenmedizin ist. Die Blutdruckmessung scheint sich nicht durchsetzen zu wollen und ist doch das einzige wirksame Instrument zur Früherkennung. Eine andere möglicherweise zu selten diagnostizierte Krankheit bei der Katze ist die hypertrophe Kardiomyopathie, die nicht selten mit einer Felinen Hyperthyreose einhergeht. Lernen Sie in diesem Seminar Wichtiges zu den Themen Bluthochdruck, Blutdruckmessung, katzenfreundlichem Handling und Herzerkrankungen bei der Katze, deren Diagnose und Therapie.

■ **ESCCAP-Seminar**

G. von Samson-Himmelstjerna, Berlin / C. Strube, Hannover / A. Moritz, Gießen

Interaktives Seminar zu Ektoparasiten inkl. Vector borne disease und Endoparasiten.

DONNERSTAG, 16. JANUAR 2025



SEMINAR PFERDE

■ Fallbesprechungen

Weitere Informationen folgen in Kürze.



SEMINAR SCHWEINE

■ Fruchtbarkeitsdiagnostik: Ultraschall

Weitere Informationen folgen in Kürze.



SEMINARE RINDER

■ Datenauswertung / Datenbasierte Interaktion mit landwirtschaftlichen Betrieben und effektives Datenmanagement in der tierärztlichen Bestandsbetreuung

A. Grottendieck / B. Drilling / C. Groen, Ketzin

Weitere Informationen folgen in Kürze.

■ Sensordaten / Welchen Nutzen haben Sensordaten für den Tierarzt / Möglichkeiten der praktischen Anwendung

M. Iwersen, Wien (A)

Weitere Informationen folgen in Kürze.

■ Praxis-Seminar „Klaue“

M. Heppelmann, Hannover / A. Starke, Leipzig / I. Gaude, Hannover / N.N., Leipzig

Weitere Informationen folgen in Kürze.



SEMINAR HEIMTIERE

Interaktives Fallseminar: „Heimtierfälle von A bis Z – Wer sucht, der findet“

K. Müller, Berlin / M. Thöle, Posthausen

Beutetiere verstecken ihre Erkrankungen gut – weswegen unsere Heimtierpatienten es uns oft so schwierig machen, die richtige Diagnose zu stellen. Aus diesem Grund sind eine systematische Aufarbeitung der Fälle und häufig auch eine Zuhilfenahme weiterer diagnostischer Verfahren auf dem Weg zur korrekten Diagnosestellung auch beim Kleinsäuger unabdingbar. Im Kurs werden interaktiv gewöhnliche und ungewöhnliche Kleinsäugerfälle und die weiterführenden Diagnostika aufgearbeitet. Das erworbene Wissen kann von Ihnen unmittelbar in Ihrer Praxis umgesetzt werden.



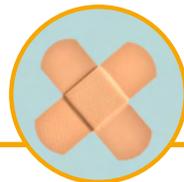
SEMINAR GEFLÜGEL

Hühner als Haustiere – ein Praxisseminar

M. Pees / M. Legler / A. Hennig, Hannover

Im Seminar werden wichtige Themen zu Untersuchungen, Erkrankungen und Behandlungen bei Hühnern, die als Familienmitglieder gehalten werden, besprochen. Dabei wird auch die rechtliche Situation besprochen. Anschließend erfolgen praktische OP-Übungen an toten Tieren. *Bitte beachten: Diese Seminar findet in Räumlichkeiten der Tierärztlichen Hochschule Hannover statt.*

- 09:00 Einführung, Handling, Vorbericht
- 09:30 Rechtliche Grundlagen
- 10:00 Diagnostik in der Praxis
- 10:30 Pause
- 11:00 Relevante Infektionskrankheiten
- 11:30 Traumata
- 11:50 Reproduktionstrakt
- 12:10 Magen-Darm-Trakt
- 12:30 Pause
- 13:30 Praktische Übungen (Knochenchirurgie/Weichteilchirurgie)
- 15:30 Ende des Seminars



WEITERE SEMINARE

■ Arbeitsschutz in der Tierarztpraxis „Alternatives Betreuungsmodell (Unternehmermodell) für niedergelassene Tierärzt:innen

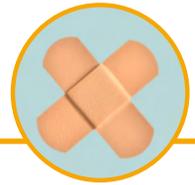
A.-M. Marxen, Kiel

Die Schulung hat das Ziel, dass die Betreiber:innen nach Teilnahme in ihren Praxen/Tierärztlichen Kliniken eigenverantwortlich den Arbeitsschutz ohne externe Berater:in umsetzen können. Dieser Kurs kann auch von Betreiber:innen genutzt werden, die bereits vor fünf Jahren an einer solchen Veranstaltung teilgenommen haben und jetzt auffrischen müssen.

Statt der Bestellung einer Fachkraft für Arbeitssicherheit und eines Betriebsarztes kann der/die Unternehmer:in (Tierarzt:in) sich selbst betreuen und lässt sich nur bei Bedarf beraten. Die Praxis-/Klinikbetreiber:innen erstellen eine Gefährdungsbeurteilung und legen die erforderlichen Maßnahmen in der Praxis fest. Anforderungen der Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV) sind zusätzlich umzusetzen.

Die Schulung findet nach den Vorgaben der Berufsgenossenschaft (BGW) statt, dauert fünf Stunden und muss alle fünf Jahre wiederholt werden.

- Rahmenbedingungen der alternativen Betreuung/Unternehmerverantwortung
- Einführung in die rechtlichen und organisatorischen Grundlagen des Arbeitsschutzes
- Nutzung der Arbeitsmaterialien
- Gefährdungsbeurteilung
- praktische Umsetzung und spezielle Themen aus dem tierärztlichen Bereich
- Arbeitsmedizinische Vorsorge
- Unfallanzeige, Verbandbuch, D-Arzt, Erste Hilfe
- Brandschutz, E-Check und Weiteres
- Unterweisung
- Diskussion



WEITERE SEMINARE

■ Mußestunde für Führungskräfte

A. Campe, Staffhorst / S. Seifert, Nienburg/Weser

„Ich bin einmal angetreten, um für Tiere etwas Gutes zu tun. Doch jetzt geht es vor allem um Organisation & Verwaltung, Leistung & Geld.“ – „Was ist aus meinen Idealen geworden?“ – „Wie geht es mir mit meinem Berufsleben?“ – „Was ist mir wichtig“ – „Wo will ich hin?“

Der Workshop richtet sich an Chef:innen von Tierarztpraxen und Leiter:innen von Veterinär-Behörden. Er hat das Ziel, kurz innezuhalten und in einer wertschätzenden und empathischen Atmosphäre mit Kolleg:innen zu schauen, wohin Ihr innerer Kompass zeigt und wie Sie Ihren Weg einschlagen könnten – trotz aller Widrigkeiten und Hindernisse. Der Workshop dient der Reflexion von Idealen, Realität & Zwängen. Wir betrachten mit etwas Ruhe und Abstand Ihre derzeitige Tätigkeit, schauen zurück auf den Weg, den Sie bereits gegangen sind, und überlegen, in welche Richtung es weitergehen kann. Es geht um Ihre persönliche Entwicklung und wie man seine Rolle als Chef:in annimmt und ausfüllt. Das ermöglicht Ihnen neue Erkenntnisse und gute Ideen für die aktive Gestaltung Ihrer Zukunft und erhöht Ihre Selbstwirksamkeit und berufliche Zufriedenheit.

■ Schnupperstunde „Supervision“

A. Campe, Staffhorst / S. Seifert, Nienburg/Weser

„In meinem Team ist ein Konflikt“ – „Der/die Patientenbesitzer:in hört nicht auf meinen Rat.“ – „Mein/e Chef:in interessiert sich nicht für meine Gefühle und Bedürfnisse.“ – „Nichts ist hier geregelt.“ – „Die Arbeit wächst mir über den Kopf.“

Diese und ähnliche Themen des beruflichen Miteinanders von Menschen sind Themen und Inhalte einer Supervision. Man schaut in Begleitung einer professionellen Kraft „aus der Vogelperspektive“ auf den Fall /das Thema, der/das einen so beschäftigt. Was ist da eigentlich wirklich zwischen uns passiert? Wie mag es dem anderen damit gehen? Was fühle ich? Und was brauche ich? Wie bekomme ich das Heft des Handelns (wieder) in meine Hand? Wie kann ich entsprechend meiner Bedürfnisse handeln?

Der Workshop ist als Supervisionseinheit aufgebaut, damit die Teilnehmenden das gemeinsame Arbeiten kennenlernen und eventuelle Berührungsängste abbauen können. Er richtet sich an alle Personen, die in Tierarztpraxen oder Veterinär-Behörden als Angestellte beschäftigt sind. Die theoretischen Inhalte werden anhand von echten Beispielen der Teilnehmenden erklärt und damit gleich praktisch nutzbar gemacht. Der Workshop hat das Ziel, das Miteinander auf der Beziehungsebene in den Blick zu nehmen und anhand von neuen Erkenntnissen Verständnis füreinander zu schaffen, die Zusammenarbeit zu erleichtern und die berufliche Zufriedenheit zu erhöhen.



VORTRÄGE KLEINTIERE

Schwerpunkt: Generelle Herausforderungen in Diagnostik und Therapie „Vom Fuß zum Kopf“

■ Teil 1: Generelle Herausforderungen in Diagnostik und Therapie

- 09:00 Tumordiagnostik im Blut, was ist möglich, was wäre schön?
S. Neumann, Göttingen
- 09:30 Bildgebung bei Herzerkrankungen des Hundes *J. Neumann, Posthausen*
- 10:00 Pause
- 11:00 Mehrere Wege führen nach Rom!?
Diagnostik vektorübertragener Erreger *I. Schäfer, Bad Kissingen*
- 11:30 Management von allergischen Hauterkrankungen *A. Volk, Hannover*
- 12:00 Chronischer Durchfall beim Hund – Futter als Ursache oder Lösung?
B. Kiefer-Hecker, Hamburg
- 12:30 Pause
- 13:30 Die Qual der Therapie von Autoimmunerkrankungen
(z.B. Hämolytische Anämie) *R. Mischke, Hannover*

■ Teil 2: Fuß – damit man standhaft bleibt

- 14:00 Skeletterkrankungen in der Hundezucht: Wie erschließen wir das Potenzial von Genetik und Genomik? *K. F. Stock, Verden (Aller)*
- 14:30 Bildgebung ED & HD *K. von Pückler, Gießen*
- 15:00 Pause
- 16:00 Wenn die konservative Therapie erfolglos ist...
Chirurgische Optionen bei HD und ED *J. Knebel, Lüneburg*
- 16:30 Das Leid um das Leid der Arthrose, Diagnose einfach – Therapie schwierig
S. Neumann, Göttingen
- 17:00 Alternative Behandlungsmethoden bei Osteoarthritis *S. Elsner, Hamburg*
- 17:30 Pause
- 18:15 Science Slam tierartübergreifend (Glashalle)
- 19:00 Klönschnack (Rotunde Kuppelsaal)
- 19:45 Gesellschaftsabend mit offizieller Begrüßung, Essen & Tanz (Kuppelsaal)



VORTRÄGE PFERDE

■ Equine Uveitis – Ist die Vitrektomie wirklich alternativlos?

- 09:00 Die verschiedenen Krankheitsbilder der Uveitis beim Pferd – Diagnostik und konservative Therapie *K. Brandt, Sittensen*
- 09:30 Chirurgische Therapieoptionen bei Uveitis *M. v. Borstel, Wedemark*
- 10:00 Pause

■ Die erfolgreiche Therapie der Hufrehe ist immer wieder eine Herausforderung

- 11:00 Akute Hufrehe – was ist durch orthopädische Maßnahmen und Kälteanwendung erreichbar? *F. Geburek, Hannover*
- 11:30 Durchführung und Beurteilung der röntgenologischen Untersuchung bei chronischer Hufrehe *E. Allmers, Isernhagen*
- 12:00 Moderne Werkstoffe des Schmiedes bei dem Beschlag des chronischen Rehehufes *S. Becker, Verden*
- 12:30 Pause

■ Die HWS: Problemzone oder ein Ort für Modediagnosen?

- 13:30 Szintigrafische und computertomografische Untersuchung der Facettengelenke des Pferdehalses *B. Fritsche, Isernhagen*
- 14:00 Sonografische Untersuchung der Facettengelenke der HWS: Sinnvoll in der Praxis? *J. Pokar, Elmenhorst*
- 14:30 ECVM - Was kommt auf uns zu? *M. Hellige, Hannover*
- 15:00 Pause

■ Ohne Zähne kein Pferd

- 16:00 EOTRH *A. Bienert-Zeit, Weilerswist*
- 16:30 Behandlungsstrategien bei der Routinezahnbehandlung *C. Vogt, Ottersberg*
- 17:00 Karies – Vorkommen und klinische Beurteilung *A. Bienert-Zeit, Weilerswist*
- 17:30 Pause
- 18:15 Science Slam tierartübergreifend (Glashalle)
- 19:00 Klönschnack (Rotunde Kuppelsaal)
- 19:45 Gesellschaftsabend mit offizieller Begrüßung, Essen & Tanz (Kuppelsaal)

FREITAG, 17. JANUAR 2025

VORTRÄGE RINDER / SCHWEINE / ÖFFENTL. VETERINÄRWESEN

GEMEINSAME SESSION



■ Tierseuchenbekämpfung im Wandel der Zeit

Moderation: D. Claussen / J. Heitzhausen

- 09:00 Tierseuchenbekämpfung in Deutschland –
historische Einflüsse auf heutige Strategien *U. Gerdes, Hannover*
- 09:30 Das niedersächsische Biosicherheitskonzept in Rinderhaltungen
W. Scheer, Hannover
- 10:00 Gesevo – Stand der Vorbereitung auf hochkontagiöse TS am Beispiel eines
MKS-Ausbruchs *T. große Beilage, Cloppenburg*
- 10:30 Pause

■ Entwicklungen, die uns alle angehen

Moderation: K. Detmers / A. Siemers

- 11:30 ABMin – Erfahrungen einer komm. Vet-Behörde in Niedersachsen
J. Perleth, Cloppenburg
- 12:00 ABMin und Transformation in der Nutztierhaltung aus Sicht unserer
europäischen Nachbarn *V. Krömker, Frederiksberg (DK) / L. Schäffler (NL)*
- 12:30 Transformation in der Nutztierhaltung – Wie nachhaltig ist die Nutztier-
haltung und wo liegen Chancen in der Zukunft? *W. Windisch, Freising*
- 13:00 Pause



VORTRÄGE RINDER

■ Lläuft's rund? Was sagen uns die Sensoren?

14:30 Sensorgestütztes Tiergesundheitsmanagement *M. Iwersen, Wien (A)*

15:00 Sensordaten / Klauen / automatische Lahmheiterkennung *N.N.*

15:30 Staatlich geprüfte:r Klauenpfleger:in – ein anerkannter Berufsspezialist für die Klauengesundheit *J. Willig, Oldenburg*

16:00 Pause

■ Die Milch macht's - Gedanken zur Ökonomie der Milchkuh

17:00 Mastitis *V. Krömker, Frederiksberg (DK)*

17:30 Ökonomische Betrachtung von Erkrankungen *S. Borchardt, Berlin*

18:00 Pause

18:15 Science Slam tierartübergreifend (Glashalle)

19:00 Klönschnack (Rotunde Kuppelsaal)

19:45 Gesellschaftsabend mit offizieller Begrüßung, Essen & Tanz (Kuppelsaal)





VORTRÄGE SCHWEINE

■ Tierernährung und der Einfluss auf AB-Minimierung oder "Es ist, was es frisst"

Moderation: A. Siemers

14:30 Interaktion von Futtermittelaufnahme, Funktionalität von Futtermitteln und Tiergesundheit in der Ferkelaufzucht C. Visscher, Hannover

Die Magen- und Darmgesundheit unter dem Einfluss von Futter und Fütterung J. Kamphues, Hannover

16:00 Pause

■ Fallberichte – kurz und knackig

Moderation: A. Siemers

17:00 Spannende Hautveränderungen C. Vahrmann, Peheim
Perakute Saugferkelverluste – Überraschung in der Diagnostik
T. Kornhoff, Dümmerland

Perakute Verluste in der Aufzucht T. Fellner, Maiburg

18:00 Pause

18:15 Science Slam tierartübergreifend (Glashalle)

19:00 Klönschnack (Rotunde Kuppelsaal)

19:45 Gesellschaftsabend mit offizieller Begrüßung, Essen & Tanz (Kuppelsaal)



VORTRÄGE ÖFFENTLICHES VETERINÄRWESEN

■ **Neue Wege in der Fleischhygiene mit mehr Tierschutz?**

Moderation: N. Grabowski

14:30 Mobile Schlachtung *N. Sudhaus-Jörn, Hannover*

15:00 Untersuchungen zur Anwendung von alternativen Gasen zur Betäubung von Schlachtschweinen – aktueller Stand im Projekt TIGER *I. Wilk, Celle*

15:30 Künstliche Intelligenz als Instrument für den amtlichen Tierarzt am Schlachthof? *A. Hiller, Münster*

16:00 **Pause**

■ **Was essen wir morgen?**

Moderation: N. Sudhaus-Jörn

17:00 Transformation in der Nutztierhaltung – Entwicklungen und Grenzen im Bereich der Protein-Alternativen zur Sicherung der Ernährung in der Zukunft *W. Windisch, Freising*

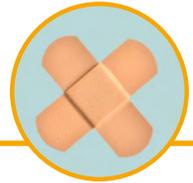
17:30 Nutzinsekten als Lebens- und Futtermittel – Was ist geregelt? *N. Grabowski, Hannover*

18:00 **Pause**

18:15 **Science Slam tierartübergreifend (Glashalle)**

19:00 **Klönschnack (Rotunde Kuppelsaal)**

19:45 **Gesellschaftsabend mit offizieller Begrüßung, Essen & Tanz (Kuppelsaal)**



SEMINARE TFA

■ Kurs für TFA: Übungen zur Zahnheilkunde: Dental Charting, Übungen zur Zahnreinigung, Zahnröntgen, Hund und Katze

F. Werhahn Beining, Sottrum

Dental Charting üben / Praktische Übungen zur professionellen Zahnreinigung /
Praktische Übungen am Schädel / Full mouth Röntgen Katze und Hund

■ Anästhesie TFA – Monitoring und Notfallmanagement

T. Schäfer, Leipzig

Monitoring: Das richtige Anschließen der Anästhesie-Überwachung und Interpretation der veränderten Vitalparameter /
Notfallmanagement: Notfallsituationen erkennen und Reanimationsregeln nach CPR

■ Kommunikation mit schwierigen Tierhaltenden

M. Prasse / J. Schmidt, Hannover

Kommunikationsstrategien / Euthanasie / Unzufriedene Patienten / Beschwerden zu Rechnungen / Resilienzübungen

■ Aktuelle Themen der Diätetik bei Hund und Katze

C. Rade, Garbsen

Vorträge sowie eine interaktive Fragerunde zu 4 diätetischen Themen: Ernährung des Intensivpatienten, Magen-Darm-Diätetik, Nieren-Diätetik und Futtermittelallergie





VORTRÄGE KLEINTIERE

Schwerpunkt: Generelle Herausforderungen in Diagnostik und Therapie „Vom Fuß zum Kopf“

■ Teil 3: Kopf – mehr als nur Ort der Futterraufnahme

08:30 Ophthalmologie *C. Busse, Hannover*

- a.) Glaukom und Co – wie ich versteckte Augennotfälle erkenne
- b.) Hornhautulcus – was ich unbedingt wissen muss

09:30 Pause

10:00 Hört, hört – Dermatologie rund ums Ohr *A. Volk, Hannover*

10:30 Die sinonasale Aspergillose beim Hund – gibt es das auch bei der Katze?
S. Rösch, Hannover

11:00 Pause

11:45 Podiumsdiskussion tierartübergreifend (Glashalle) – s. Seite 26

13:00 Pause

14:30 Zähne *F. Werhahn, Sottrum*

- a.) Der frisst ja noch! Eine Frage der Perspektive
(Häufige Zahnerkrankungen beim Hund)
- b.) „FORL“ und Co (Häufige Zahnerkrankungen der Katze)

15:30 Pause

16:00 Klinisch bedeutsame Zahnfehlstellungen beim Junghund –
Beispiele kieferorthopädischer Behandlungsoptionen *F. Röcken, Schleswig*

16:30 Neurologie *H. Volk, Hannover*

- a.) Wenn das Tier in Schiefelage kommt –
praktische Tipps für Vestibulärerkrankungen
- b.) Wenn das Gehirn schleudert –
akute und chronische Epilepsitherapie kompakt

17:30 Ende Programm Kleintiere



VORTRÄGE PFERDE

■ Ausgewählte neurologische Erkrankungen

08:30 Headshaking Update *K. Feige, Hannover*

09:00 Shivering: Erkennen! Verstehen! Therapieren! *F. Heun, Hannover*

09:30 Pause

■ Druse / Magenulcera: Was gibt es Neues?

10:00 Bestandsanierung – Wann ist ein Pferd / ein Bestand drusefrei?
T. Niebuhr, Böhme

10:30 Magengeschwüre beim Pferd: Benötigen wir neue Behandlungsstrategien?
M. Venner, Cremlingen

11:00 Pause

11:45 Podiumsdiskussion tierartübergreifend (Glashalle) – s. Seite 26

13:00 Pause

■ Pferde muss man sich leisten können – Eine ethische Sichtweise

14:30 Was sollte Ihnen Ihr Pferd wert sein?
Behandlungskosten aus Sicht der Ethik *P. Kunzmann, Hannover*

15:30 Pause

■ Die Zuchtsaison geht los – Worauf müssen wir achten?

16:00 Reproduktionsbiotechnologien beim Pferd – Zucht im Wandel?
A. Tönißen, Hannover

16:30 Das letzte Trächtigkeitsdrittel –
Was kann auf der Zielgeraden noch schief gehen? *J. Sielhorst, Verl*

17:00 Aktuelles zur Endometritistherapie *M. Köhne, Hannover*

17:30 Ende Programm Pferde



VORTRÄGE RINDER

■ Neues zur Fruchtbarkeit

08:30 Modernes Fruchtbarkeitsmanagement mit automatischer Brunsterkennung *S. Borchardt, Berlin*

09:00 Optimierung von Ovsynch-Protokollen – Modifikation der Prostaglandin-Gabe *M. Hölper, Berlin*

09:15 Optimierung von Ovsynch-Protokollen – Einsatz von Progesteron *R. Frenkel, Berlin*

09:30 Pause

■ Nachhaltigkeit und Milchproduktion, wie geht das?

10:30 Mehr Milch aus Gras *N.N.*

11:30 Pause

11:45 Podiumsdiskussion tierartübergreifend (Glashalle) – s. Seite 26

13:00 Pause

■ Woher nehmen? Energiehaushalt der Milchkuh

14:00 Regulation des Energiehaushalts um die Geburt *W. Grünberg, Gießen*

14:45 Kurzvorträge Stoffwechsel

15:00 Pause

■ Kälber: Die nächste Generation Milchkuh

16:00 Kälberkrankheiten *M. Kaske, Zürich (CH)*

16:45 Auswirkung der Epigenetik auf Gesundheit und Leistung
C. Koch, Münchweiler an der Alsenz

17:30 Ende Programm Rinder



VORTRÄGE SCHWEINE

Aus der Wissenschaft für die Praxis

Moderation: I. Böhne

08:30 Bericht vom IPVS und ECPHM A. Köhrmann, Berlin

09:00 Infektionsmedizin D. Höltig, Hannover

09:30 Pause

10:30 Bestandsspezifische Impfstoffe als Möglichkeit zur Erweiterung des Impfstoffportfolios bei Schweinen I. Hennig-Pauka, Hannover

11:00 Schweinepöfchen: Risikofaktoren für Läsionen an der distalen Gliedmaße bei Saugferkeln E. große Beilage, Hannover

11:30 Pause

11:45 Podiumsdiskussion tierartübergreifend (Glashalle) – s. Seite 26

13:00 Pause

Thema: Tierschutz im Stall

Moderation: I. Böhne

14:00 Tierschutzproblem im Stall! So kann die Zusammenarbeit zwischen Behörde und Praxis gelingen M. große Kamphake, Vechta

15:00 Pause

16:00 Healthy Climate Solutions – Real time Monitoring of farm climate and animal behaviour J. Gelauf, Driebergen-Rijsenburg (NL)

16:30 Moderne tiergerechte Sauen- und Saugferkelhaltung N. Kemper, Hannover

17:30 Ende Programm Schweine



VORTRÄGE ÖFFENTLICHES VETERINÄRWESEN

■ Veterinäramt aktuell I

Moderation: D. Claussen / J. Heitzhausen

08:30 Die Veterinärverwaltung unter der Lupe
einer Organisationsberatung N. Dahms, Wuppertal

09:00 Perspektivwechsel – das Arbeiten der Tierärzte auf dem Amt durch Augen
der Berufseinsteiger betrachtet. Ein Bericht über den U-40-Workshop
K. A. Roolfs / M. Koy, Hannover

■ Veterinäramt aktuell II

Moderation: K. A. Roolfs / M. Koy

09:30 Pause

10:30 Qualifikation amtlicher Tierärzt:innen in der Schlachttier- und
Fleischuntersuchung – Umsetzung in der Praxis C. Mersmann, Borken

11:00 Situationsbericht Tierseuchen M. Beer, Greifswald-Insel Riems

11:30 Pause

11:45 Podiumsdiskussion tierartübergreifend (Glashalle) – s. Seite 26

13:00 Pause

■ Tierschutz gemeinsam angehen Teil I

Moderation: K. A. Roolfs / M. Koy

14:00 Körung und Tierschutz – Ein Widerspruch?
D. Königsmann-Brunken, Dörverden

14:30 Der Tierarzt vor Gericht R. Schönfelder, Stuttgart

15:00 Pause



VORTRÄGE ÖFFENTLICHES VETERINÄRWESEN

Tierschutz gemeinsam angehen Teil II

Moderation: N.N.

- 16:00 Illegaler Welpenhandel aus Sicht eines Tierheims *U. Inkmann, Hamburg*
- 16:30 Wenn es im Rinderbestand „Zeit zum Handeln“ ist – Hoftierärztin und Amtstierarzt ziehen an einem Strang
P. Morthorst, Oldenburg / A. Knipper, Cloppenburg
- 17:00 CARE-PIG: Umgang mit schwer erkrankten/verletzten Schweinen – Welche Kriterien begründen eine veterinärmedizinisch und ethisch verantwortbare Festlegung des Zeitpunktes der Tötung?
K. Gerdes
- 17:30 Ende Programm Öffentliches Veterinärwesen



PODIUMSDISKUSSION

11:45 Tierartübergreifende Podiumsdiskussion: Tiermedizin, Tierschutz und Ethik – Zukunft gestalten

Moderation: A. Muhle

Mit welchen ethischen Schwierigkeiten sind Sie in Ihrem Berufsalltag konfrontiert?

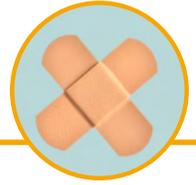
Welche Werte können unserer Berufsgemeinschaft Orientierung geben? Wie können Sie einen professionellen Umgang mit den Herausforderungen im Berufsalltag finden?

Und wie muss unser Berufsstand in Zukunft aufgestellt sein, um das zu meistern?

Auf dem Podium haben wir Vertreter*innen aus Tiermedizin, Tierschutz und Ethik versammelt, um diese Fragen mit Ihnen zu diskutieren. Moderiert wird das Gespräch von Anja Muhle (www.anjamuhle.de), die uns mit Fachverstand durch das Gegen- und Miteinander der verschiedenen Perspektiven führen wird. Gehen Tiermedizin und Tierschutz auseinander? Auf welche Zukunftsvisionen kann man sich einigen? Und wie erscheinen diese (wunden) Punkte in ethischer Perspektive?

Es erwartet Sie eine spannende Diskussion. Seien Sie dabei!

Gäste: Dr. Dr. Kerstin Weich / TÄ Laura Darracott / Dr. Tim Bonin / Dr. Evelin Stampa / Prof. Dr. Peter Kunzmann



VORTRÄGE TIERMEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE 1

Moderation: B. Bindernagel

■ Der rote Faden durch den Tag

- 09:00 Einführung in die delegationsfähigen Leistungen:
Anhand des bpt/vmf Leitfadens praxisnahe delegationsfähige tierärztliche Leistungen aufzeigen / Detailliertes Eingehen auf mögliche Umsätze und notwendige Qualifikationen *B. Bindernagel, Bremen*
- 09:30 Röntgen für die TFA: Lagerung / Strahlenschutz / Beurteilung der Qualität der Aufnahmen *N.N.*

10:30 Pause

■ Labor und Hygiene

- 11:00 Laboruntersuchungen: Damit das Laborergebnis hält, was es verspricht:
Von der Probenentnahme bis zum Untersuchungsergebnis
E. Müller, Bad Kissingen
- 11:30 Hygienemanagement: Wozu braucht es ein Hygienemanagement in der Tierarztpraxis – wir arbeiten doch sauber, oder? *E. Müller, Bad Kissingen*

12:00 Pause

■ Narkose und Blutdruck

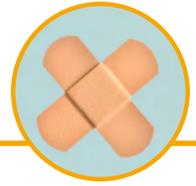
- 13:00 Anästhesiemanagement, Anästhesieplanung mit Hauptaugenmerk auf Analgesiemanagement prä-, peri- und postoperativ *T. Schäfer, Leipzig*
- 14:00 Wen stresst die Blutdruckmessung mehr – Tier oder TFA?
Was tun, wenn der Puls hochgeht? *D. Dickscheid, Laatzen*

14:30 Pause

■ Von Auge bis Zahn

- 15:30 Mit dem Augenpatienten fange ich schon mal an – woran ich bei der Voruntersuchung denken muss *C. Busse, Hannover*
- 16:00 Zahnheilkunde für die TFA: Mehr als nur Zahnreinigung / Zahnstatus erstellen / Postoperative Beratung *F. Werhahn Beining, Sottrum*
- 16:30 Dentalröntgen: Lagerung / Das richtige Schema / Spezielle Aufnahmen
F. Werhahn Beining, Sottrum

17:00 Ende TFA 1



VORTRÄGE TIERMEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE 2

Moderation: S. Klingeberg

Der rote Faden durch den Tag

- 09:00 Einführung / Delegationsfähige Leistungen / Aufgaben: Anhand des bpt/ vmf Leitfadens praxisnahe delegationsfähige tierärztliche Leistungen aufzeigen / Detailliertes Eingehen auf mögliche Umsätze und notwendige Qualifikationen *S. Klingeberg, Aerzen*
- 09:30 Praxismanagement: Von der TFA zur Praxismanagerin
M. Prasse / J. Schmidt, Hannover
- 10:00 Qualitätsmanagement: Vom Praxismanagement zum Qualitätsmanagement
M. Prasse / J. Schmidt, Hannover
- 10:30 Pause

Qualitätsmanagement

- 11:00 bpt Qualitätsstandard *M. Prasse / J. Schmidt, Hannover*
- 11:30 Kompetenzen und Potentiale fördern mit QM *M. Prasse / J. Schmidt, Hannover*
- 12:00 Pause

Social Media und Ernährung

- 13:00 Social media: Nutzen sozialer Medien für die Praxis
M. Prasse / J. Schmidt, Hannover
- 13:30 Ernährungsberatung für Fortgeschrittene: Worauf achten bei Mehrfacherkrankungen *P. Hagenbucher, Köln*
- 14:00 „Überzeugen mit Biss“ – Das Beste erreichen für unsere Patienten durch gezielte Kommunikation mit den Tierhalter:innen *K. Houben, Köln*
- 14:30 Pause

Onboarding und Auszeit

- 15:30 Feedback geben und annehmen – Ein Ausflug in die Kunst der Kommunikation *L. Leiner, Altlandsberg*
- 16:00 Willkommen an Bord: Der Onboarding-Leitfaden *L. Leiner, Altlandsberg*
- 16:30 Auszeit! Strategien für effektive Pausengestaltung *L. Leiner, Altlandsberg*
- 17:00 Ende TFA 2

ORGANISATORISCHES



VERANSTALTER

Der Niedersächsische Tierärztetag 2025 – ein Kongress der Tierärztekammer Niedersachsen, des Ipt Niedersachsen und Bremen e.V. und des VbT Niedersachsen e.V., Vereinigung der Tierärztinnen und Tierärzte im öffentlichen Dienst, veranstaltet durch die DVG Service GmbH.

■ Deutsche Veterinärmedizinische Gesellschaft, DVG Service GmbH

An der Alten Post 2 | 35390 Gießen
Tel.: 0641 984446-0 | Fax: 0641 984446-25
E-Mail: info@dvg.de | Web: www.dvg.de

■ Tierärztekammer Niedersachsen

Fichtestraße 13 | 30625 Hannover
Tel: 0 511 655 118-20 | Fax: 0 511 655 118-28
E-Mail: mail@tknds.de | Web: www.tknds.de

■ Landesverband praktizierender Tierärztinnen und Tierärzte Niedersachsen und Bremen, Ipt e.V.

Schützenstraße 4 | 48488 Emsbüren
Web: <https://landestieraerzteverband-nds-hb.de/>

■ VbT Niedersachsen e.V., Vereinigung der Tierärztinnen und Tierärzte im öffentlichen Dienst

Delmenhorster Str. 6 | 27793 Wildeshausen
Web: www.amtstierarzt.de/kontaktdaten-landesverband-in-niedersachsen/



ORGANISATORISCHES



TAGUNGSPORT

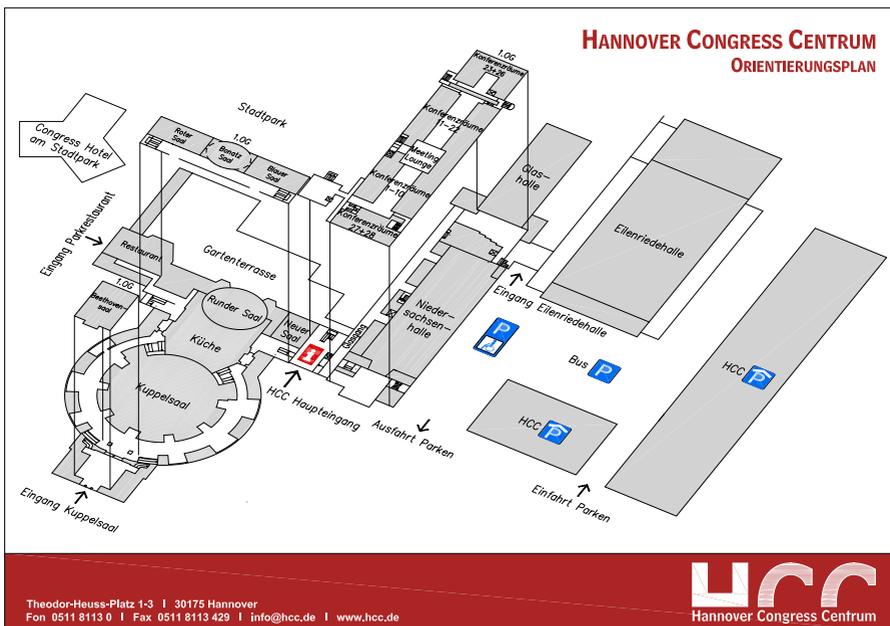
Hannover Congress Centrum (HCC)

Theodor-Heuss-Platz 1-3 | 30175 Hannover

Tel.: 0511 8113 0 | Fax: 0511 8113 429

E-Mail: info@hcc.de | Web: www.hcc.de

Das Parkhaus am HCC ist 24 Stunden an 365 Tagen im Jahr geöffnet.



ORGANISATORISCHES



INDUSTRIEAUSSTELLUNG

■ **Industrieausstellung**

Die Industrieausstellung findet jeweils ganztägig am 17. und 18. Januar 2025 in der Niedersachsenhalle statt.



DVG Service GmbH | An der Alten Post 2
35390 Gießen | info@dvg.de | www.dvg.de
www.niedersaechsischer-tieraerztetag.de

